

Optimus 2 / - 2S

Modell 2.322



Bedienungsanleitung



MEYRA®
Wir bewegen Menschen.

Inhalt

Bedeutung der verwendeten Kennzeichnungen	6
Einleitung	6
Modellaufzählung	6
Indikationen	6
Empfang	7
Spezifikation	7
Verwendung	7
Anpassung	8
Wiedereinsatz	8
Lebensdauer	8
Gesetzliche Bestimmungen	8
Versicherungs-Kennzeichen	8
Hochfrequente Strahlung	9
Übersicht	10
Modell: 2.322	10
Handhabung des Elektrorollstuhles	11
Sichern des Elektrorollstuhles	11
Funktionsprüfung	11
Fahrverhalten	11
Bremsen	11
Betriebsbremse	11
Abbremsen des Elektrorollstuhles	11
Notbremsung	11
Trommelbremse	12
Feststellen der Bremse	12
Lösen der Bremse	12
Fahr-/Schiebebetrieb	13
Schiebebetrieb herstellen	13
Fahrbetrieb herstellen	13
Fahrbereitschaft herstellen	14
Überprüfungen vor Fahrtantritt	15
Batterieladevorgang	15



Positionierung des Bedienmoduls	16
Funktionsbeschreibung	16
Abstand zur Armauflage einstellen	16
Abnehmen des Bedienmoduls	16
Einstecken des Bedienmoduls	16
Abschwenken des Bedienmoduls	17
Höheneinstellung des Bedienmoduls	17
Beinstützen	18
Wadengurt	18
Abnehmen des Wadengurtes	18
Anbringen des Wadengurtes	18
Längeneinstellung des Wadengurtes	18
Beinstützunterteil	19
Fußplatten	19
Fußbrett	19
Beinstützüberteil	20
Abschwenken der Beinstützen	20
Einschwenken der Beinstützen	21
Abnehmen der Beinstützen	21
Einhängen der Beinstützen	21
Höhenverstellbare Beinstütze	22
Mechanisch höhenverstellbare Beinstütze	22
Elektrisch höhenverstellbare Beinstütze	22
Armlehnen	23
Armlehnen Code 106	23
Armlehne abnehmen	23
Armlehnen Code 24 - Sitz Ergostar	24
Armlehnen hochschwenken	24
Neigung der Armlehne einstellen	24

Sitz	25
Sitz hochschwenken	25
Elektrische Sitzneigungsverstellung	25
Sitz Ergostar	26
Rückenlehnenwinkel einstellen	26
Lordoseneinstellung	26
Sitz Ergo Seat	27
Rückenlehne umklappen	27
Rückenlehne aufrichten	27
Neigung der Rückenlehne einstellen	27
Elektrisch verstellbare Rückenlehne	28
Umklappen der elektrisch verstellbare Rückenlehne	28
Aufrichten der Rückenlehne	28
Beckengurt	29
Beckengurt mit Schloss anlegen	29
Gurtlänge einstellen	29
Kopfstütze	30
Sitzsystem ERGO Seat	30
Sitzsystem RECARO	30
Rückspiegel	31
Rückspiegel abnehmen	31
Rückspiegel einstecken	31
Spiegel einstellen	31
Gehilfenhalter	31
Verladen und Transport	32
Verladen	32
Rampen und Hebebühnen	32
Transport mit geschlossenen Antriebsbatterien	32
Transport in Fahrzeugen	32
Personenbeförderung im Kraftfahrzeug	32
Beförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln	33
Transportsicherung	34
Wartung	34
Wartungsarbeiten	34
Wartungsplan	35

Sicherungen	37
Sicherungen austauschen	37
Reifenschaden bei Luftbereifung	37
Beleuchtung	38
Fahrscheinwerfer einstellen	38
Störungsbehebung	39
Grundlegende Sicherheitshinweise	40
Übersetzen aus dem Elektrorollstuhl	40
Gefällstrecken, Steigungen oder quergeneigte Fahrbahn	40
Überwinden von Hindernissen	40
Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr	41
Instandhaltung	42
Bereifung	42
Reinigung und Pflege	42
Polster und Bezüge	42
Desinfektion	43
Wiedereinsatz	43
Instandsetzung	43
Service	43
Ersatzteile	43
Entsorgung	44
Technische Daten	44
Reichweite	44
Steigfähigkeit	44
Angaben nach ISO 7176-19 für Modell 2.322	45
Weitere Technische Daten für Modell 2.322	46
Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl	53
Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild	54
Bedeutung der Symbole auf den Waschanleitungen	55
Inspektionsnachweis	56
Notizen	57
Gewährleistung / Garantie	58
Gewährleistungs- / Garantie-Abschnitt	59
Inspektionsnachweis zur Übergabe	59

BEDEUTUNG DER VERWENDETEN KENNZEICHNUNGEN

Farblich hinterlegte Sicherheitshinweise sind zwingend zu befolgen!


-  Dieses Symbol steht für Hinweise und Empfehlungen
- [] Verweis auf eine Bildnummer
- () Verweis auf ein Funktionselement innerhalb eines Bildes.
-  Der Pfeil mit der Hand zeigt auf die Stellen, wo angefasst werden soll.

EINLEITUNG

Lesen und beachten Sie vor der erstmaligen Inbetriebnahme dieses Dokument sowie die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* >.

Kinder und Jugendliche sollten dieses Dokument vor der ersten Fahrt ggf. zusammen mit den Eltern bzw. einer Aufsichts- oder Begleitperson lesen.

Die vorliegende Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, sich mit der Handhabung des Elektrorollstuhles vertraut zu machen sowie Unfälle zu vermeiden.

-  Die abgebildeten Ausstattungsvarianten können von Ihrem Modell abweichen.

Es sind daher auch Kapitel mit Optionen aufgeführt, die für Ihr individuelles Fahrzeug möglicherweise nicht zutreffen.

Benutzer mit Sehbehinderung finden die PDF-Dateien zusammen mit weiteren Informationen über unsere Produkte auf unserer Webseite unter:

< www.meyra.com >.

-  Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Informationen über die Produktsicherheit, mögliche Rückrufaktionen und allgemeine Handhabungshinweise unserer Produkte finden Sie im < *Infozentrum* > auf unserer Webseite:

< www.meyra.com >.

Unsere verwendeten Baugruppen und Komponenten erfüllen die einschlägigen Normen zu Erfüllung der EN 12184 für die Beständigkeit gegen Entzündung.

MODELLAUFZÄHLUNG



Diese Bedienungsanleitung ist für folgende Modelle gültig:

Modell 2.322

INDIKATIONEN

Bei allergischen Reaktionen, Hautrötungen und/oder Druckstellen bei der Verwendung des Elektrorollstuhles ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen.

Bei folgenden Indikationen empfiehlt sich der Einsatz dieses Mobilitätsproduktes:

-  Gehunfähigkeit bzw. stark eingeschränkte Gehfähigkeit im Rahmen des Grundbedürfnisses, die Wohnung zu verlassen, um bei einem kurzen Spaziergang an die frische Luft zu kommen oder um die üblicherweise im Nahbereich der Wohnung liegende Stellen zu erreichen, an denen Alltagsgeschäfte zu erledigen sind.
-  Eine Versorgung mit einem Elektrorollstuhl ist dann angezeigt, wenn die Benutzung handbetriebener Rollstühle auf Grund der Behinderung nicht mehr, die sachgerechte Bedienung ei-

nes elektromotorischen Antriebes aber noch möglich ist

EMPFANG

Alle Produkte werden bei uns im Werk auf Fehlerfreiheit geprüft und in Spezialkartons verpackt.

- ☞ Wir möchten Sie dennoch bitten, das Fahrzeug sofort nach Erhalt – am besten im Beisein des Überbringers – auf eventuelle während des Transportes aufgetretene Schäden zu überprüfen.
- ☞ Die Verpackung des Elektrorollstuhles sollte für einen eventuell später notwendigen Transport aufbewahrt werden.

SPEZIFIKATION

Der Elektrorollstuhl ist ein umweltfreundliches Elektrofahrzeug. Er wurde entwickelt um den Aktionsradius bei gesundheits- oder altersbedingter Einschränkung zu erweitern.

Das Modell ist der Anwendungsklasse B (Optimus 2) bzw. C (Optimus 2 S) entsprechend der Norm EN12184 zugeordnet. Der Elektrorollstuhl dient mit montierten Beinstützen und Armlehneneinheiten ausschließlich der Beförderung einer sitzenden Person und nicht als Zugmittel, Transporter oder ähnliches.

VERWENDUNG

Nicht auf die Laufflächen oder in die rotierenden Räder greifen. – Verletzungsgefahr!

Der Rollstuhl wird über den in das Bedienmodul integrierten Joystick gefahren.

Vermeiden Sie ruckartiges Anfahren Ihres Elektrorollstuhles. – Gefahr des Überschlagens bzw. Kippgefahr!

Vermeiden Sie das Befahren von Steigungen oder Gefällen mit unzureichender Fahrbahnbeschaffenheit.

Die grundsätzliche Eignung des Fahrers zur Teilnahme am Straßenverkehr muss gewährleistet sein.

Ihr Elektrorollstuhl kann in bestimmten Ausführungen, die maximal Abmessungen für Rettungswege überschreiten.

Vergewissern Sie sich immer, ob mögliche Rettungswege für Ihren Elektrorollstuhl breit genug sind.

Der Elektrorollstuhl ist auf ebenem, festem Untergrund einsetzbar und kann wie folgt genutzt werden:

- für großräumige Innenbereiche (z. B. Kaufhäuser),
- im Freien (z. B. befestigte Wege von Parkanlagen),
- als Reisebegleiter.
- Setzen Sie den Elektrorollstuhl nie extremen Temperaturen und schädigenden Umweltbedingungen, wie z.B. Sonneneinstrahlung, extreme Kälte, salzhaltigem Wasser aus.
- Sand und sonstige Schmutzpartikel können sich in den beweglichen Teilen festsetzen und diese funktionsunfähig machen.

Lassen Sie sich nicht in Ihrem Elektrorollstuhl tragen, indem der Elektrorollstuhl vom Boden angehoben wird. Nicht fest montierte Bauteile, z. B. Armlehnen können sich lösen und so einen Sturz verursachen.

- ☞ Der Elektrorollstuhl ist ein Fahrzeug und keine Trageeinrichtung.

Verwenden Sie den Elektrorollstuhl nur entsprechend der im Kapitel *Technische Daten*

auf Seite 44 angegebenen Spezifikation und Grenzwerte.

ANPASSUNG

Anpassungs- oder Einstellarbeiten grundsätzlich vom Fachhändler durchführen lassen.

Der Elektrorollstuhl bietet Anpassungsmöglichkeiten an individuelle Körpermaße. Vor der ersten Benutzung sollte eine Anpassung des Elektrorollstuhles durch Ihren Fachhändler erfolgen. Dabei werden die Fahrerfahrung, die körperlichen Grenzen des Benutzers und der hauptsächliche Einsatzort des Elektrorollstuhles berücksichtigt.

- ☞ Wir empfehlen eine regelmäßige Überprüfung der Elektrorollstuhlanpassung mit dem Ziel, langfristig die optimale Versorgung auch bei Veränderungen im Krankheits-/Behinderungsbild des Benutzers zu gewährleisten. Speziell bei Kindern und Heranwachsenden ist eine Anpassung alle 6 Monate empfehlenswert.
- ☞ Wir empfehlen eine regelmäßige ärztliche Untersuchung zur Sicherstellung für die aktive Teilnahme am Straßenverkehr.

WIEDEREINSATZ

Der Elektrorollstuhl ist für einen Wiedereinsatz geeignet. Durch das Baukastensystem ist der Elektrorollstuhl an unterschiedliche Behinderungen und Körpergrößen anpassbar. Vor jedem Wiedereinsatz ist der Elektrorollstuhl einer kompletten Inspektion zu unterziehen.

- ☞ Die für den Wiedereinsatz erforderlichen hygienischen Maßnahmen sind

nach einem validierten Hygieneplan durchzuführen und müssen eine Desinfektion einschließen.

LEBENSDAUER

Wir gehen bei diesem Produkt von einer zu erwartenden durchschnittlichen Produktlebensdauer von 5 Jahren aus, soweit das Produkt innerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt wird und sämtliche Wartungs- und Servicevorgaben eingehalten werden. Die Lebensdauer ihres Produktes ist sowohl von der Benutzungshäufigkeit, der Einsatzumgebung und der Pflege abhängig. Durch den Einsatz von Ersatzteilen lässt sich die Lebensdauer des Produktes verlängern. Ersatzteile sind im Regelfall bis zu 5 Jahre nach Fertigungsauslauf erhältlich.

- ☞ Die angegebene Lebensdauer stellt keine zusätzliche Garantie dar.

GESETZLICHE BESTIMMUNGEN

Beachten Sie die jeweils länderspezifischen, gesetzlichen Bestimmungen.

- ☞ In Deutschland gilt die Straßenverkehrs- und Straßenverkehrszulassungsordnung (StVO bzw. StVZO).
- ☞ Erkundigen Sie bei Ihrem Fachhändler bzw. bei den Straßenverkehrsbehörden nach den gesetzlichen Vorschriften zum Betreiben Ihres Elektrorollstuhles.

Versicherungs-Kennzeichen

Das Versicherungs-Kennzeichen (wenn benötigt) sollte mittig auf die Heckverkleidung unterhalb der Rückleuchten montiert werden.

- ☞ Dabei kann das Versicherungs-Kennzeichen als Bohrschablone verwendet werden.
- ☞ Die Montage des Versicherungs-Kennzeichens sollte eine Fachwerkstatt durchführen.

HOCHFREQUENTE STRAHLUNG

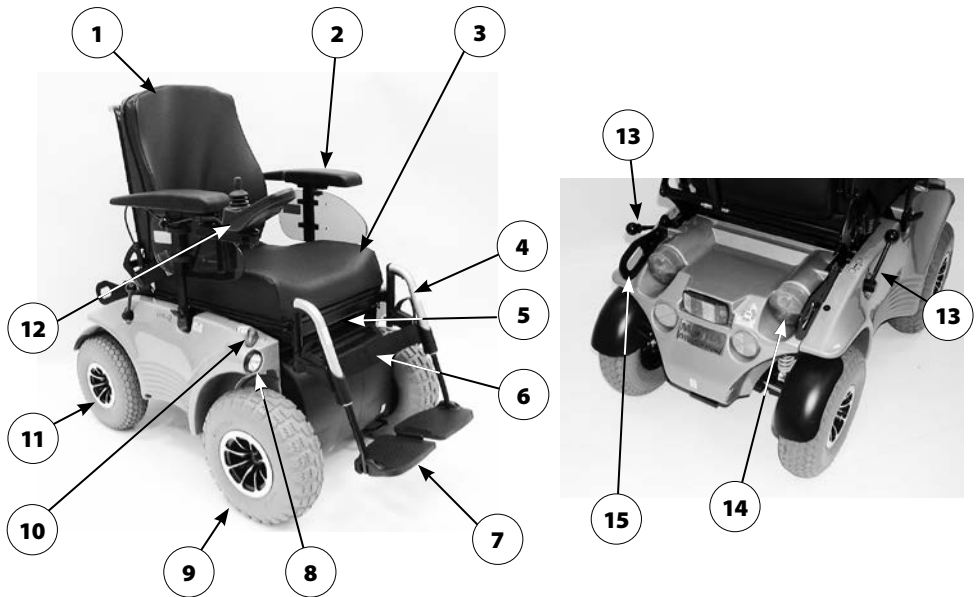
Unsere Elektrofahrzeuge entsprechen den Anforderungen der EG-Richtlinie 93/42 EWG für Medizinprodukte. Trotzdem sind Störungen durch hochfrequente Strahlungen anderer elektronischer Geräte nicht grundsätzlich auszuschließen.

Beim Durchfahren starker elektrischer Störfelder können trotz geprüfter Schutzmaßnahmen der elektrischen Bauteile des Fahrzeugs Betriebsstörungen nicht ausgeschlossen werden. Diese zeigen sich in einem ungewöhnlichen Fahrverhalten. Reagiert der Elektrorollstuhl im Störfall unkontrolliert oder werden andere elektronische Geräte (dieses können z. B. hochempfindliche, elektromagnetische Geräte, wie z. B. Anti-Diebstahl Vorrichtungen in Kaufhäusern sein) durch den Elektrorollstuhl gestört, halten Sie sofort an und schalten Sie das Fahrzeug aus. Betreiben Sie den Elektrorollstuhl grundsätzlich nicht in unmittelbarer Umgebung medizintechnischer Geräte mit hohem Gefährdungspotential und/oder lebenserhaltender Funktion sowie Diagnosegeräten.

ÜBERSICHT

Modell: 2.322

Die Übersicht zeigt die wichtigsten Komponenten und Bedieneinrichtungen des Elektrorollstuhles.



Pos. Benennung

- (1) Rückenlehne
- (2) Armlehne
- (3) Sitz
- (4) Beinstütze
- (5) Sitzverriegelung
- (6) Wadengurt
- (7) Fußplatte
- (8) Fahrscheinwerfer
- (9) Antriebsrad
- (10) Blinkleuchte vorn
- (11) Lenkrad
- (12) Bedienmodul

- (13) Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb bzw. Bremshebel
- (14) Blinkleuchte/Rückleuchte
- (15) Transportbefestigung hinten
- (16) Typenschild????????????????????????


HANDHABUNG DES ELEKTOROLLSTUHLES

Das Umsteigen in bzw. aus dem Elektrorollstuhl nur bei ausgeschaltetem Elektrorollstuhl und bei festgestellter Bremse durchführen.

Ein unbeabsichtigtes Berühren des Joysticks kann den Elektrorollstuhl sonst unkontrolliert anfahren lassen! – Unfallgefahr!

Sichern des Elektrorollstuhles

Der Elektrorollstuhl ist gegen ungewollte Rollbewegungen wie folgt zu sichern:

1. Das Bedienmodul ausschalten.
2. Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf Fahrbetrieb schwenken.
 Dazu das Kapitel *Fahr-/Schiebebetrieb* auf Seite 13 beachten.

Funktionsprüfung

Vor jedem Fahrtantritt ist der Elektrorollstuhl auf Funktion und Sicherheit zu überprüfen.

Fahrverhalten

Während der ersten Fahrten sollte besonders vorsichtig gefahren werden!

Hierzu wird die niedrigste Geschwindigkeitsstufe eingestellt.

Den Elektrorollstuhl nicht während der Fahrt ausschalten. – Der Elektrorollstuhl bremst abrupt ab.

Ruckartige Fahrzustandsänderungen an Steigungen, Quergefällen sowie Hindernissen sind zu vermeiden.

Langsam anfahren. Nach dem Anfahren einen kurzen Brems- und Lenktest ausführen.

Geschwindigkeit und Fahrtrichtung bestimmen Sie selbst während der Fahrt durch die Bewegung des Joysticks (Fahr- und Lenkhebel) sowie der eingestellten maximalen Endgeschwindigkeit Ihres Elektrorollstuhles.

BREMSEN

Bremsen Sie Ihren Elektrorollstuhl vorsichtig und frühzeitig ab.


Dies gilt ganz besonders vor Personen und für Fahrten auf Gefällestrrecken.

Betriebsbremse

Die Motoren arbeiten elektrisch als Betriebsbremse und bremsen den Elektrorollstuhl sanft und ruckfrei bis zum Stillstand ab.

Abbremsen des Elektrorollstuhles

Für ein dosiertes Abbremsen des Elektrorollstuhles den Joystick langsam in die Ausgangsposition (Nullstellung) zurückführen.

 Der Elektrorollstuhl stoppt auf kürzester Strecke nach dem Loslassen des Joysticks.

Notbremsung

Den Joystick von selbst in die Nullstellung zurückspringen lassen und die Handbremse betätigen. – Der Elektrorollstuhl bremst auf kürzestem Wege ab.

Bremsweg

Der Bremsweg beträgt im Auslieferungszustand entsprechend den Maximalwerten der EN 12184:

- 1,0 m bei 6 km/h,
- 1,5 m bei 8 km/h,
- 2,1 m bei 10 km/h,
- 2,9 m bei 12 km/h,
- 4,5 m bei 15 km/h.

Der Bremsweg kann sich z. B. je nach Fahrbahnbeschaffenheit oder Zustand der Bereifung verändern.

Trommelbremse

Die Trommelbremse ist für eine optimale Bremswirkung fett-, öl-, schmier- und staubfrei zu halten. – Unfallgefahr!

Die Bremswirkung lässt nach bei abgenutzten Bremsbelägen.

Bei Nachlassen der Bremswirkung den Elektrorollstuhl sofort von der Fachwerkstatt in Stand setzen lassen.

Die Trommelbremse dient nur als Feststellbremse bzw. Notbremse.

Der Bremshebel zur Betätigung der Trommelbremse befindet sich auf der Bedienmodulseite.

Feststellen der Bremse

Zum Feststellen der Bremse den Bremshebel bis zum Anschlag nach hinten schwenken [1].

Lösen der Bremse

Zum Lösen der Bremse den Bremshebel bis zum Anschlag nach vorne schwenken [2].



Fahr-/Schiebebetrieb

Den Elektrorollstuhl darf zum Schieben nur im Stillstand oder in Notsituationen, aber niemals auf Gefällestrrecken/Steigungen, in den Schiebebetrieb geschaltet werden.

Der Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb befindet sich auf der Bedienmodul abgewandten Seite.

☞ Im Schiebebetrieb ist die Elektromagnetbremse ausgeschaltet.

Der Elektrorollstuhl kann dann nur durch Umschalten in den Fahrbetrieb oder durch Betätigen der Trommelbremse gebremst werden.

☞ Zum Rangieren des Elektrorollstuhles an die Schiebestange der Rückenlehne oder an die Rückenlehne selbst fassen.

Schiebebetrieb herstellen

1. Das Bedienmodul ausschalten, sonst wird das Schieben erschwert.

☞ Dazu die Bedienungsanleitung < Bedienmodul > beachten.

2. Erst die Verriegelungshülse (2) am Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb hochziehen, dann den Umschalthebel nach hinten führen [3].

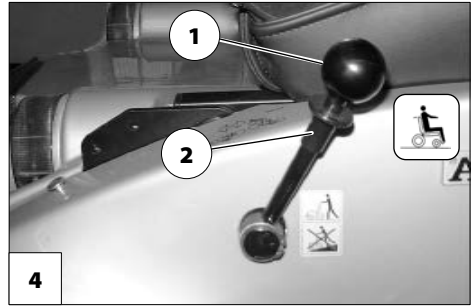
☞ Der Elektrorollstuhl kann nun geschoben werden.

Fahrbetrieb herstellen

1. Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb nach vorn führen und hörbar einrasten lassen [4].

2. Das Bedienmodul einschalten.

☞ Dazu die Bedienungsanleitung < Bedienmodul > beachten.



Der Elektrorollstuhl ist nun wieder fahrbereit.

FAHRBEREITSCHAFT HERSTELLEN

Um die Fahrbereitschaft des Elektrorollstuhles herzustellen sind folgende Anweisungen der angegebenen Reihenfolge nach durchzuführen.

☞ Vor der ersten Fahrt die Antriebsbatterien über das Bedienmodul laden.

1. Den Fahrbetrieb herstellen [1]

☞ Dazu das Kapitel *Fahrbetrieb herstellen* auf Seite 13 beachten.

2. Die Trommelbremse lösen [2].

☞ Dazu das Kapitel *Lösen der Bremse* auf Seite 12 beachten.

3. Position des Bedienmoduls prüfen.

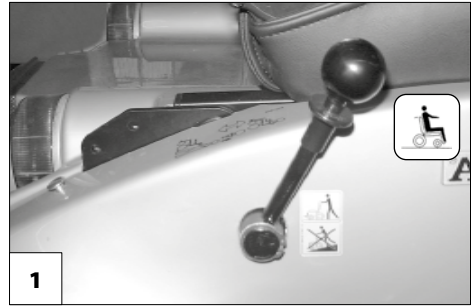
☞ Die Position des Bedienmoduls ist so einzustellen, dass der Elektrorollstuhl bequem und sicher gesteuert werden kann.

☞ Dazu das Kapitel *Positionierung des Bedienmoduls* auf Seite 16 beachten.

4. Das Bedienmodul einschalten

☞ Die Ein/Aus-Taste (3) auf dem Bedienfeld vom Bedienmodul drücken.

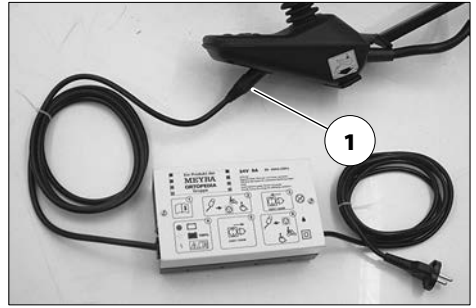
☞ Dazu die Bedienungsanleitung *< Bedienmodul >* beachten.



Überprüfungen vor Fahrtantritt

Vor Fahrtantritt sollte folgendes überprüft werden:

- Der Batterieladezustand,
 - die eingestellte Vorwahl der vorwählbaren Höchstgeschwindigkeit.
- ☞ Dazu jeweils die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* > beachten.



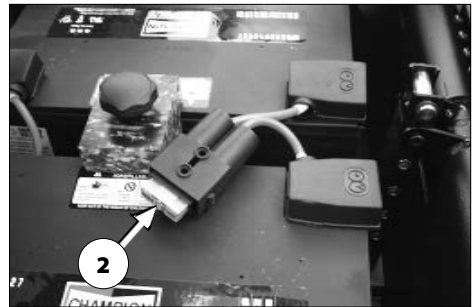
Batterieladevorgang

Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den Batterieladestecker in die Ladebuchse. –Kurzschlussgefahr!

Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten, trockenen Räumen.

- ☞ Zum Batterieladevorgang die Bedienungsanleitung des Batterieladegerätes beachten.

1. Den Elektrorollstuhl sichern.
☞ Dazu das Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhles* auf Seite 11 beachten.
2. Den Stecker des Ladegerätes in die Batterie-Ladebuchse vom Bedienmodul stecken (1).
3. Das Batterieladegerät einschalten bzw. den Netzstecker des Batterieladegerätes in eine entsprechende Netzsteckdose stecken.
☞ Der Ladevorgang ist eingeleitet.
☞ Der Ladevorgang läuft nur mit intakter Batterie-/Hauptsicherung (2)!
4. Nach erfolgtem Ladevorgang das Batterieladegerät vom Netz trennen und den Batterieladestecker aus der Batterie-ladebuchse herausziehen.



Positionierung des Bedienmoduls

Vor dem Einstellen/Abnehmen das Bedienmodul ausschalten.

Funktionsbeschreibung

Eine detaillierte Beschreibung der Drucktasten und Symbole finden Sie in der Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* >.

Die Position des Bedienmoduls kann auf die individuellen Maße des Benutzers angepasst werden. Beim Transport oder zum Verstauen kann das Bedienmodul auch abgenommen und zur Seite oder auf den Sitz gelegt werden.

Abstand zur Armauflage einstellen

Zur Einstellung des Abstands die Klemmschraube (1) lösen. Anschließend das Bedienmodul in die gewünschte Position verschieben. Das Kabel dabei vorsichtig nachführen und die Klemmschraube (1) wieder sicher festziehen.

Abnehmen des Bedienmoduls

Zum Abnehmen des Bedienmoduls die Klemmschraube (1) lösen und die Steckverbindung (2) trennen (4).

☞ Dabei nicht an den Kabeln ziehen.

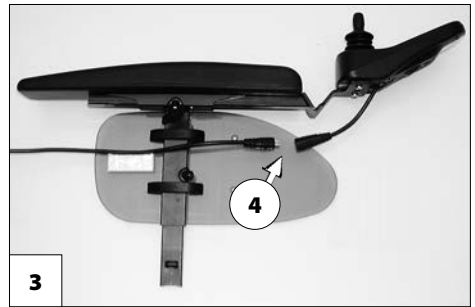
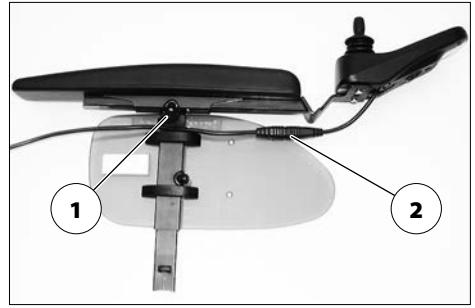
Anschließend das Bedienmodul nach vorn aus dem Armlehnenrohr herausziehen.

Einstecken des Bedienmoduls

Für den Fahrbetrieb das Bedienmodul von vorn in das Armlehnenrohr einstecken [3] und den Abstand zur Armauflage einstellen.

☞ Dazu das Kapitel *Abstand zur Armauflage einstellen* auf Seite 16 beachten.

Anschließend die getrennte Steckverbindung (4) wieder herstellen (2).



☞ Die Steckverbindung muss hörbar einrasten. – Anschließend die Funktion des Bedienmoduls prüfen.

Abschwenken des Bedienmoduls

Nicht in den Scherenbereich fassen.
– Klemmgefahr!

Zum leichten Abschwenken des Bedienmoduls kann die Magnetkraft durch Überkleben der Magnete (3), z. B. mit Klebestreifen, verringert werden.

Mit dem optionalen abschwenkbaren Bedienmodulhalter [1] kann das Bedienmodul seitlich zurück geschwenkt werden [2], so dass es sich seitlich, parallel zur Armlehne befindet. Dadurch ist es möglich, z. B.

- näher an einen Tisch heranzufahren,
- das Bedienmodul leichter abzunehmen.

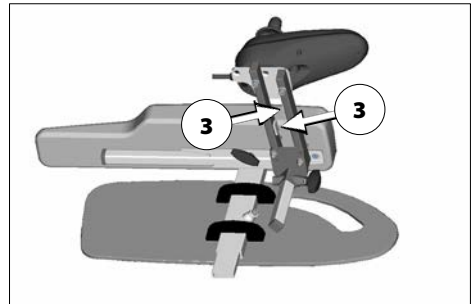
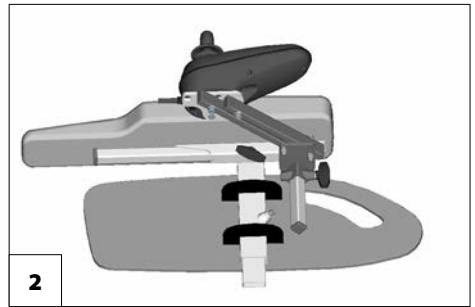
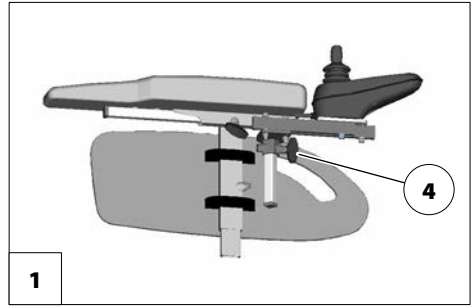
Für den normalen Fahrbetrieb das Bedienmodul wieder nach vorn, bis zum spürbaren Anschlag der Magnetverbindung, einschwenken [1].

- ⚠ Bei zu dicht an der Armlehne positioniertem Bedienmodul ist dieses vor dem Abschwenken nach vorn zu verstellen.

Höheneinstellung des Bedienmoduls

Die Klemmschraube nach der Einstellung wieder festdrehen.

Zur Höhereinstellung des Bedienmoduls die Klemmschraube (4) lösen.



BEINSTÜTZEN

Vor einer Aktion an den Beinstützen ist der Rollstuhl gegen ein ungewolltes Fortrollen zu sichern.

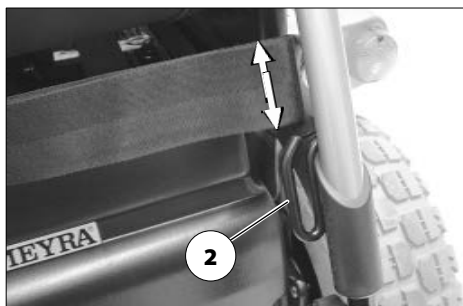
☞ Dazu das Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhles* auf Seite 11 beachten.

Wadengurt

Fahren Sie nicht ohne Wadengurt. – Unfallgefahr!

Der abnehmbare Wadengurt (1) verhindert ein Nach-hinten-Rutschen der Füße von den Fußplatten.

- ☞ Zum Abschwanken der Beinstützen muss der Wadengurt abgenommen werden.
- ☞ Der Wadengurt entfällt bei höhenverstellbaren Beinstützen und wird ersetzt durch die Wadenpolster.



Abnehmen des Wadengurtes

Zum Abnehmen, wird der Wadengurt von den Aufnahmestegen (2) gezogen.

Anbringen des Wadengurtes

Zum Anbringen, werden die beidseitigen Schlaufen des Wadengurtes über die Aufnahmestege (2) geschoben.

Längeneinstellung des Wadengurtes

Zur Längeneinstellung, wird der Wadengurt um die Aufnahmestege (2) geführt und mittels Klettverschluss der entsprechenden Länge angepasst.

Beinstützunterteil

Zum Ein- oder Aussteigen sind die Fußplatten bzw. ist das Fußbrett hochzuklappen [1].

- ☞ Klemmstellen beachten!
- Beide Füße von den Fußplatten nehmen.
- Fußplatten jeweils nach außen hochklappen [1].
- ☞ Vor Fahrtbeginn sind die Fußplatten bzw. ist das Fußbrett wieder herunterzuklappen [2].

Fußplatten

Die Fußplatten können nach außen hoch- [1] bzw. nach innen heruntergeklappt werden [2].

Fußbrett

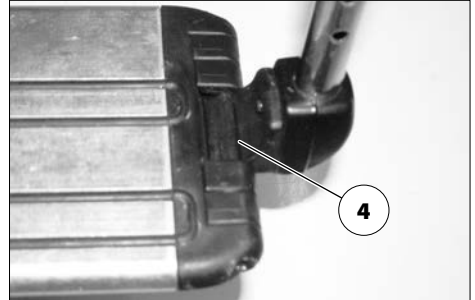
Vor dem Abschwanken und Abnehmen des Beinstützoberteiles ist das Fußbrett hochzuklappen.

Hochklappen des Fußbrettes

Zum Hochklappen des Fußbrettes die lose Fußbrettseite bis zum Anschlag nach oben aufklappen.

Herunterklappen des Fußbrettes

Zum Herunterklappen des Fußbrettes die lose Fußbrettseite bis zum Anschlag nach unten auf die Fußbretthalterung herunterklappen (4).



Beinstützboberteil

Das Beinstützboberteil mit eingestecktem Beinstützunterteil wird als Beinstütze bezeichnet.

Abschwenken der Beinstützen

Abgeschwenkte Beinstützen sind automatisch entriegelt und können leicht abfallen.

Bei abgenommenen elektrisch höhenverstellbaren Beinstützen ist der elektrische Kontakt (4) ggf. (z. B. bei längerer Lagerung) vor Feuchtigkeit, Nässe sowie Staub und Schmutz zu schützen.

☞ Mögliche Funktionsstörung der elektrischen Verstellung.

Für eine geringere Länge des Elektrorollstuhles sind die Beinstützen nach innen/außen abschwenkbar [1]+[2].

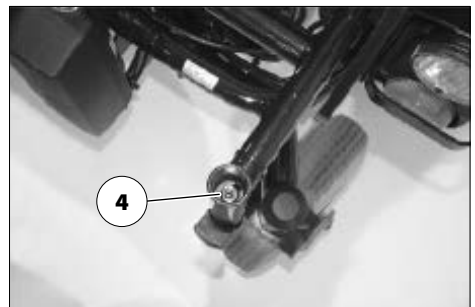
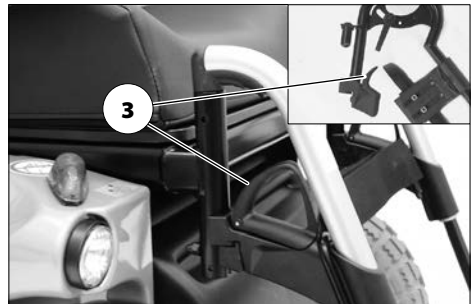
☞ Vor dem Abschwenken der Beinstützen den Wadengurt abnehmen.

☞ Dazu Kapitel *Wadengurt* auf Seite 18 beachten.

Zum Abschwenken der Beinstützen, die Fußplatten bzw. das Fußbrett hochklappen.

☞ Dazu Kapitel *Beinstützunterteil* auf Seite 19 beachten.

Anschließend den jeweiligen Hebel zur Verriegelung (3) nach hinten ziehen oder drücken und die entsprechende Beinstütze abschwenken.



Einschwenken der Beinstützen

Zum Einschwenken, die Beinstützen bis zum hörbaren Einrasten der Arretierung nach vorn schwenken [1].

- ☞ Nach dem hörbaren Einschwenken der Beinstützen die jeweilige Arretierung/ Verriegelung prüfen.
- ☞ Anschließend das Kapitel *Beinstützunteil* auf Seite 19 beachten.
- ☞ Einen Funktionstest, speziell der elektrisch höhenverstellbaren Beinstütze durchführen.



Abnehmen der Beinstützen

Für ein leichtes Umsetzen aus/in den Elektrorollstuhl sowie eine verringerte Rollstuhllänge (wichtig für den Transport) sind die Beinstützen abnehmbar [2].

- ☞ Vor dem Abschwenken der Beinstützen den Wadengurt abnehmen.
 - ☞ Dazu Kapitel *Wadengurt* auf Seite 18 beachten.

Zum Abnehmen, die Beinstütze erst abschwenken und dann nach oben abnehmen [1].

- ☞ Dazu Kapitel *Abschwenken der Beinstützen* auf Seite 20 beachten.
- ☞ Auf mögliche Klemmgefahr achten!



Einhängen der Beinstützen

Zum Einhängen, die Beinstützen seitlich abgeschwenkt, parallel an das vordere Rahmenrohr andrücken und nach unten einhängen [3]. – Dabei muss der Haltezapfen in das Rahmenrohr gleiten.

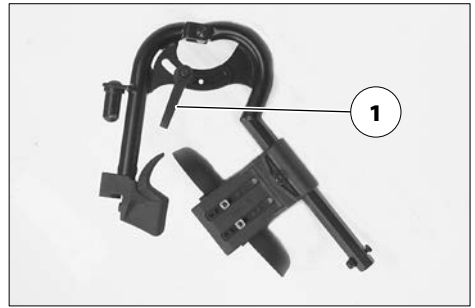
- ☞ Nach dem Einhängen, die Beinstützen einschwenken [1].
 - ☞ Dazu das Kapitel *Einschwenken der Beinstützen* auf Seite 21 beachten.



Höhenverstellbare Beinstütze

Niemals mit der freien Hand beim Einstellen der höhenverstellbaren Beinstütze in den Verstellmechanismus greifen. – Quetschgefahr!

Die zu verstellende Beinstütze von einer Begleitperson gegen ein ungewolltes Herunterfallen sichern lassen.



Mechanisch höhenverstellbare Beinstütze

Anheben/Senken der Beinstütze

Die Beinstütze nicht durch das Eigengewicht herunterfallen lassen. – Verletzungsgefahr.

1. Vor dem Anheben/Senken, die Beinstütze, durch kurzes Anheben von einer Begleitperson, entlasten.
2. Anschließend den Klemmhebel (1) lösen und die Beinstütze von einer Begleitperson langsam auf das gewünschte Niveau anheben/senken lassen.



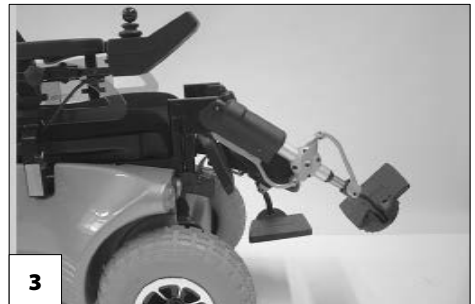
Elektrisch höhenverstellbare Beinstütze

Die elektrisch höhenverstellbare Beinstütze [2]+[3] bekommt beim Einhängen automatisch elektrischen Kontakt.

Anheben/Senken der Beinstütze

Die Beinstütze über das Bedienmodul auf das gewünschte Niveau anheben bzw. absenken lassen [2]+[3].

- ☞ Dazu die Bedienungsanleitung < Bedienmodul > beachten.



ARMLEHNEN

Die Armlehnen nicht zum Anheben oder Tragen des Rollstuhles verwenden.

Nicht ohne Armlehnen fahren.

Den festen Sitz der Klemmschraube (3) sicherstellen um ein Nach-unten-Verschieben der Armlehne zu verhindern.

Armlehnen Code 106

Die abnehmbaren Armlehnen [1]+[2] lassen sich in der Höhe an die Anforderungen des Benutzers anpassen.

- ☞ Klemmgefahr beim Einstellen der Armlehnenhöhe in Verbindung mit zu tief eingestellten Pelotten!

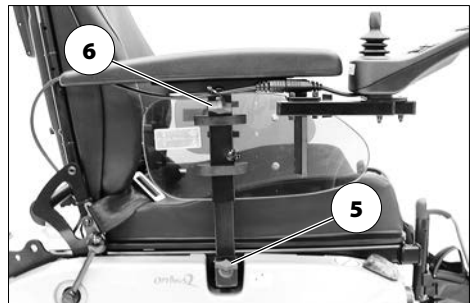
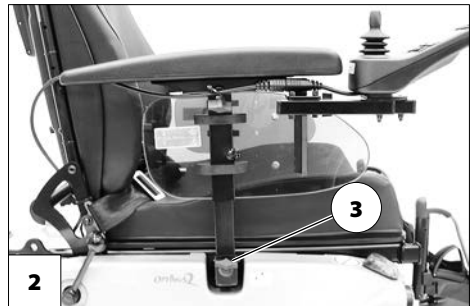
Armlehne abnehmen

Die Armlehne nach oben abnehmen [4].

- ☞ Dazu die entsprechende Klemmschraube (5) der Klemmführung lösen.
- ☞ Soll die Armlehne auf der Steuerungsseite abgenommen werden, muss zuvor das Bedienmodul entfernt werden.

Zum Abnehmen des Bedienmoduls die entsprechende Klemmschraube (6) lösen.

- ☞ Das Kabel dabei vorsichtig nachführen.



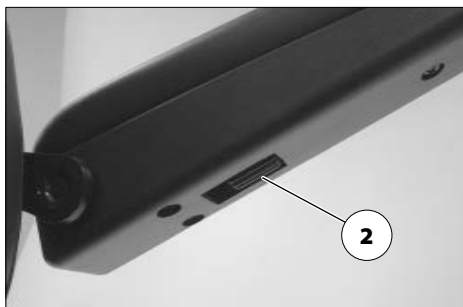
Armlehnen Code 24 - Sitz Ergostar

Armlehnen hochschwenken

Zum Ein- und Ausstieg können die Armlehnen hochgeschwenkt werden [1].

Neigung der Armlehne einstellen

Durch Drehen des Stellrades (2) kann die Neigung der Armlehne eingestellt werden.



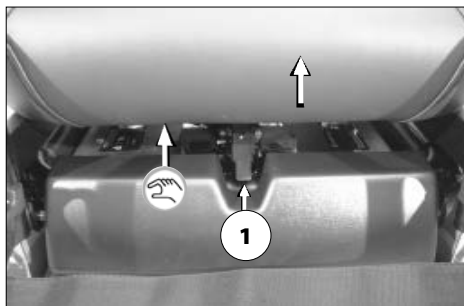
SITZ

Sitz hochschwenken

Zum Hochschwenken des Sitzes, nicht an den Beinstützen anfasen.

- ☞ Bei Bedarf die Beinstützen abnehmen.
- ☞ Die elektrischen Beinstützen immer abnehmen.
- ☞ Zum Hochschwenken unter die Vorderkante des Sitzpolsters greifen.

!Zum Hochschwenken des Sitzes erst den Hebel zur Sitzverriegelung (1) nach oben drücken dann die Sitzeinheit nach hinten hochschwenken [2].



Elektrische Sitzneigungsverstellung

Die Sitzneigung nur verstellen, wenn der Elektrorollstuhl auf einer waagerechten, ebenen Fläche steht. An Steigungen besteht Kippgefahr.

Die Sitzneigungsverstellung ist nicht mit einer automatischen Geschwindigkeitsreduzierung verbunden.

Erhöhte Kippgefahr in Verbindung mit einer winkelverstellten Rückenlehne.

Vor der Fahrt sicher stellen, dass keine negative Sitzneigung eingestellt ist bzw. dass die Sitzneigung auch bei Fahrten an Steigungen/Gefällen eine sichere Sitzposition gewährleistet.

Nicht in den Verstellbereich greifen.
– Quetschgefahr!

Zur elektrischen Sitzneigungsverstellung siehe auch die Bedienungsanleitung < Bedienmodul >.



Sitz Ergostar

Rückenlehnenwinkel einstellen

Zum Einstellen des Rückenlehnenwinkels muss der Feststellhebel (2) nach unten gedrückt werden.

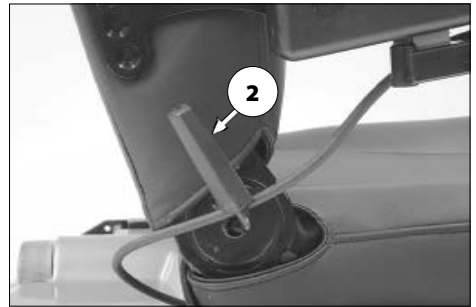
Bei erreichtem Rückenlehnenwinkel den Feststellhebel in die nächste Rastposition einrasten lassen [1].

☞ Verriegelung der Rückenlehne prüfen.



Lordoseneinstellung

Zur Lordoseneinstellung das Handrad (3) entgegen dem Uhrzeigersinn bis zur gewünschten Einstellung drehen.



Sitz Ergo Seat

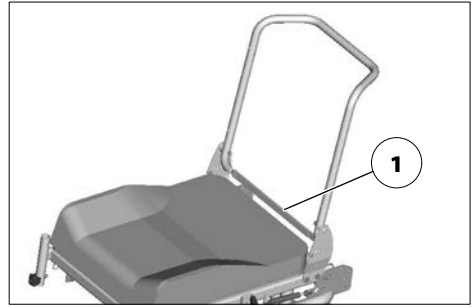
Zum Verstauen oder Transport lässt sich die Rückenlehne umklappen.

- ☞ Zur besseren Darstellung des Seilzuges (1) ist die Rückenlehne ohne Polster abgebildet.

Rückenlehne umklappen

Dazu bei Bedarf das Sitzpolster abnehmen (Klettverschluss).

Durch mittiges Ziehen oder Drücken des Seilzuges (1) die Rückenlehne entriegeln und auf den Sitz umklappen (2).



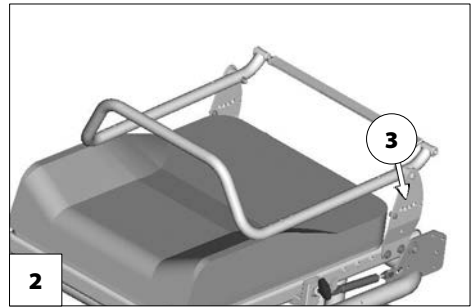
Rückenlehne aufrichten

Dazu die Rückenlehne aufrichten und durch mittiges Ziehen oder Drücken des Seilzuges (1) die Druckbolzen einziehen.

In gewünschter Rückenlehnenposition (3) den Seilzug zum Verriegeln loslassen. – Die Druckbolzen müssen dabei hörbar einrasten.

Ggf. das Sitzpolster wieder auflegen.

- ☞ Zum leichteren Einrasten der Rückenlehne empfiehlt sich das Einfetten der Druckbolzen.
- ☞ Verriegelung der Rückenlehne prüfen.



Neigung der Rückenlehne einstellen

Durch mittiges Ziehen oder Drücken des Seilzuges (1) die Rückenlehne entriegeln.

In gewünschter Rückenlehnenposition (3) den Seilzug zum Verriegeln loslassen. – Die Druckbolzen müssen dabei hörbar einrasten.

- ☞ Verriegelung der Rückenlehne prüfen.

Elektrisch verstellbare Rückenlehne

Die Rückenlehne nur verstellen, wenn der Elektrorollstuhl auf einer ebenen Fläche steht.

An Steigungen besteht Kippgefahr.


Die Rückenlehne [1] lässt sich elektrisch verstellen.

Hinweis:


Siehe dazu die Bedienungsanleitung < *Bedienmodul* >.

Umkappen der elektrisch verstellbare Rückenlehne

Zum Umklappen der elektrisch verstellbaren Rückenlehne [2] erst den Verriegelungsknopf (3) eindrücken, dann den Steckbolzen (4) entfernen.


 Dabei die Rückenlehne mit einer Hand am Schiebebügel auf Position halten.

Anschließend die Rückenlehne nach vorn umklappen [2].

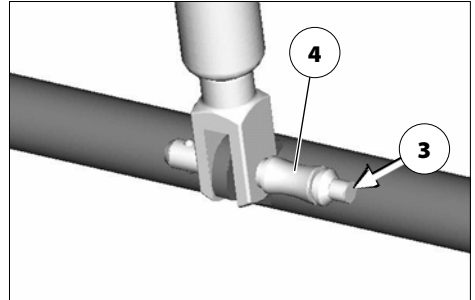
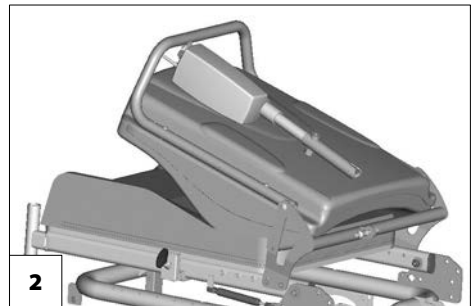
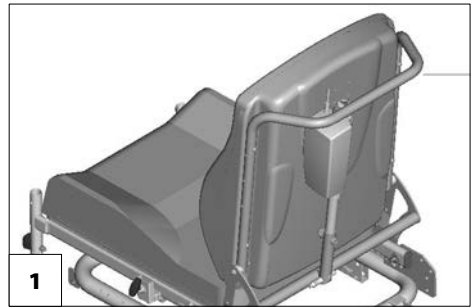
 Den Steckbolzen (4) wieder einstecken um ein Verlieren zu verhindern.

Aufrichten der Rückenlehne

Nach dem Aufrichten der Rückenlehne [1] den Steckbolzen (4) entfernen, die Gasdruckfeder anheben und einhängen. Dann den Steckbolzen (4) wieder einstecken.

 Nach dem Aufrichten der Rückenlehne und Einsetzen des Steckbolzens, ist die Verriegelung zu prüfen.

 Für eine einwandfreie Funktion den Steckbolzen stets sauberhalten.



BECKENGURT

Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände unter dem Gurtband eingeklemmt sind! – So vermeiden Sie schmerzhaft Druckstellen.

Der Beckengurt ist nicht Teil des Rückhaltesystems für den Elektrorollstuhl und/oder Insassen bei der Beförderung in Kraftfahrzeugen.



Der Beckengurt dient zum Anschnallen einer im Elektrorollstuhl sitzenden Person.

Der Beckengurt wird von der Außenseite an die jeweilige Rückenlehnenhalterung (1) angeschraubt.

- ☛ Der nachträgliche Einbau eines Beckengurtes ist nur von einer Fachwerkstatt durchzuführen!

Beckengurt mit Schloss anlegen

Beide Gurtbänder nach vorne ziehen und die Verschlusshälften bis zum Einrasten ineinanderstecken. Anschließend ist eine Zugprobe durchzuführen.

Zum Öffnen des Beckengurtes wird die rote Verriegelungstaste eingedrückt.

Gurtlänge einstellen

Der Beckengurt soll nicht zu stramm angezogen sein.

KOPFSTÜTZE

Die Oberkante der Kopfstütze immer nahe am Hinterkopf etwa in Augenhöhe einstellen.

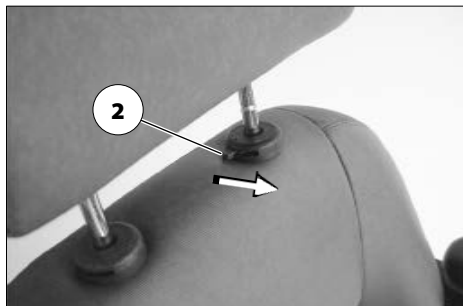
Die Kopfstütze nicht in Nackenhöhe positionieren.

Für das Fahren mit Kopfstütze empfehlen wir die Anbringung zweier Rückspiegel.

Die Kopfstütze nur maximal bis zur Markierung aus der Aufnahme herausziehen.

Die Kopfstütze dient nur zur Unterstützung der Kopfhaltung im regulären Betrieb, kann jedoch eine KFZ-feste Kopfstütze bei der Personenbeförderung im KFZ nicht ersetzen.

Die Kopfstütze ist verdrehsicher, höhen- und tiefenverstellbar und abnehmbar.



Sitzsystem ERGO Seat

Nach dem Lösen des Klemmhebels (1) ist die Kopfstütze in der Höhe einstellbar oder abnehmbar.

Sitzsystem RECARO

Die Kopfstütze kann durch Verschieben in der Höhe eingestellt werden.

- ☛ Nach dem Öffnen der Arretierung (2) die Kopfstütze bis zur nächsten Arretierung verschieben.

RÜCKSPIEGEL

Rückspiegel abnehmen

Zum Abnehmen des Rückspiegels die Klemmschraube (1) lösen und den Rückspiegel nach vorn aus dem Armlehnenrohr ziehen.

- ☞ Den Rückspiegel behutsam ablegen und das Spiegelglas vor Belastung sowie anderen Gegenständen schützen.
- ☞ Der Rückspiegel ist stets sauber zu halten.

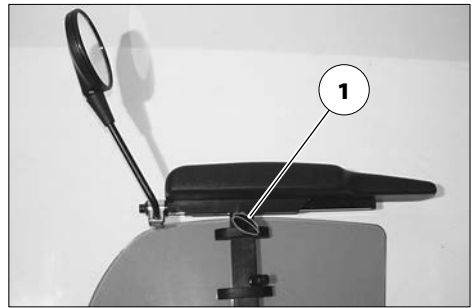
Zum Reinigen des Spiegels ist ein handelsüblicher Glasreiniger zu verwenden. Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Rückspiegel einstecken

Für den Fahrbetrieb den Rückspiegel von vorn in das Armlehnenrohr einstecken und die Klemmschraube (2) festdrehen.

Spiegel einstellen

1. Den Rückspiegel durch Drehen der Schelle seitlich voreinstellen.
2. Den Rückspiegel an der Befestigungsstange und dem Kugelgelenk drehen, bis der gewünschte Blickwinkel eingestellt ist.



Die Gehhilfen können, je nach eingestellter Gehhilfenlänge über die Kontur des Elektrorollstuhles hinaus ragen.

- ☞ Beim Fahren ist besondere Vorsicht geboten.

GEHHILFENHALTER

Der Gehhilfenhalter dient der sicheren Mitnahme zweier Gehhilfen [2].

Zum Mitführen der Gehhilfen sind diese in jeweils zwei Klammern des Gehhilfenhalters zu drücken.

- ☞ Die sichere Klemmung der Gehhilfen prüfen.

VERLADEN UND TRANSPORT

Nicht die Rückenlehne, Beinstützen, Armlehnen oder Verkleidungsteile zum Anheben des Elektrorollstuhls verwenden!

Vor dem Anheben ist der Elektrorollstuhl auszuschalten!

Verladen

Der Elektrorollstuhl kann mit Hilfe von Rampen oder Hebebühnen verladen werden.

Rampen und Hebebühnen

Die Herstellerangaben der Rampe oder Hebebühne beachten.

Die auf der Rampe angegebene maximale Auflagenhöhe muss größer sein als die Höhe „h“ vom Boden bis zur Ladefläche z. B. des Pkws.

Transport mit geschlossenen Antriebsbatterien

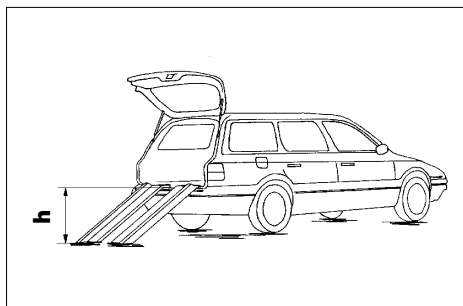
Erkundigen Sie sich im Einzelfall bei der betreffenden Transportgesellschaft.

Geschlossene Antriebsbatterien sind kein Gefahrgut.

Diese Einstufung bezieht sich auf unterschiedliche internationale Gefahrgutverordnungen wie z. B. DOT, ICAIO, IATA und IMDG.

Die geschlossenen Antriebsbatterien dürfen auf der Straße, per Bahn oder im Luftverkehr uneingeschränkt transportiert werden.

Individuelle Transportgesellschaften können jedoch andere Richtlinien haben, die einen Transport evtl. einschränken oder verbieten.



Transport in Fahrzeugen

Die Bedienungsanleitung des Transportfahrzeuges beachten.

Der Transport des Elektrorollstuhls darf nur in Fahrtrichtung erfolgen.

Zum Verzurren des Elektrorollstuhls nicht die Armlehnen, den Sitz oder die Lenksäule benutzen.

Nur zugelassene und TÜV-geprüfte Befestigungsmittel verwenden.

Personenbeförderung im Kraftfahrzeug

Ob Ihr individueller Elektrorollstuhl als Sitz zur Personenbeförderung in KFZ freigegeben ist, entnehmen Sie den Klebeschildern auf Ihrem Elektrorollstuhl oder dem Typenschild Ihres Elektrorollstuhles.

☞ Dazu die Kapitel *Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl* auf Seite 53 und *Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild* auf Seite 54 beachten.

☞ Ggf. den Leitfaden *< Sicherheit mit Meyra-Rollstühlen, auch bei der Beförderung im Kraftfahrzeug >* beachten!
– Dieses Dokument und weitere Informationen sind auf unserer Internet Seite *< www.meyra.com >* im *< Download Archiv >* zugänglich.

Beförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln

Nationale Vorschriften können die Mitnahme in Bussen und Bahnen verhindern. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Beförderungsunternehmen nach möglichen Einschränkungen.

Ihr Elektrorollstuhl ist für die Personenbeförderung in öffentlichen Verkehrsmitteln nicht vorgesehen. Wir empfehlen die Nutzung eines im Verkehrsmittel fest eingebauten Sitzes.

Sollte eine sitzende Beförderung im Elektrorollstuhl dennoch unumgänglich sein, so beachten Sie folgendes:

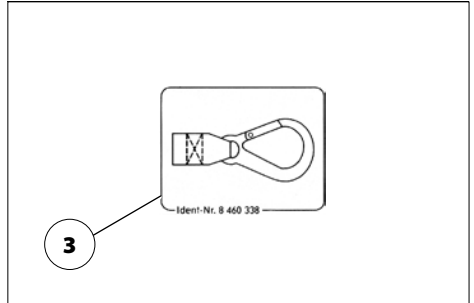
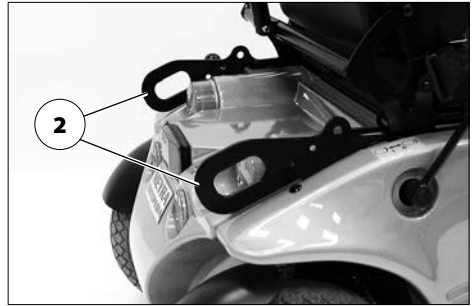
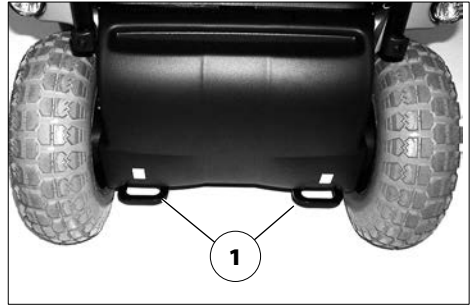
- Der vom Beförderungsunternehmen zum Abstellen vorgesehenen Platz, üblicherweise mit dem Symbol [1] gekennzeichnet, ist zubenutzen.
- Beachten Sie die Vorschriften des Beförderungsunternehmens bevor Sie den Elektrorollstuhl abstellen.
- Stellen Sie ihren Elektrorollstuhl entgegen der Fahrtrichtung auf dem ausgewiesenen Platz ab.
- Der Elektrorollstuhl ist so zu platzieren, dass sich die Rückenlehne an der Abstellplatzbegrenzung abstützen kann.
- Eine Seite des Elektrorollstuhl muss zusätzlich an einer weiteren Abstellplatzbegrenzung anliegen, so dass der Elektrorollstuhl im Fall eines Unfalls oder eines plötzlichen Bremsmanövers nicht verrutschen kann.
- Betätigen sie zusätzlich die Feststellbremsen.



Transportsicherung

Sowie sich der Elektrorollstuhl im Transportfahrzeug befindet, gehen Sie wie folgt vor:

1. Elektrische Sicherheit herstellen
 - ☞ Hierzu sind die Vorschriften des jeweiligen Transportunternehmens einzuhalten.
 - Den Elektrorollstuhl ausschalten.
 - Den Fahrbetrieb herstellen. – Dazu den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb in den Fahrbetrieb schwenken.
2. Demontierte Teile vom Elektrorollstuhl sicher und geschützt verstauen.
3. Der Elektrorollstuhl ist nur über die Verankerungspunkte (1) und (2) zu sichern.
 - ☞ Die Verankerungspunkte sind mit dem Symbol (3) gekennzeichnet.



WARTUNG

Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Wartung des Fahrzeuges führt zur Einschränkung der Produzentenhaftung.

Wartungsarbeiten

Der folgende Wartungsplan stellt einen Leitfaden für die Durchführung der Wartungsarbeiten dar.

- ☞ Der Wartungsplan gibt keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am Fahrzeug festgestellten Arbeitsumfang.

Wartungsplan

WANN	WAS	ANMERKUNG
Vor Fahrtantritt	Allgemein Auf einwandfreie Funktion prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
	Magnetbremse prüfen Den Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf auf Fahrbetrieb stellen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Lässt sich der Elektrorollstuhl schieben, die Bremse umgehend von der Fachwerkstatt instand setzen lassen. – Unfallgefahr!
Insbesondere vor Fahrten im Dunkeln	Beleuchtung Beleuchtungsanlage sowie Reflektoren auf einwandfreie Funktion prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen.
Alle 2 Wochen (je nach Fahrstreckenleistung)	Luftdruck der Reifen prüfen Reifenfülldruck:  Siehe <i>Technische Daten</i> auf Seite 44.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Dazu ein Luftdruckprüfgerät benutzen.
	Einstellschrauben Schrauben oder Muttern auf festen Sitz prüfen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Gelöste Einstellschrauben fest anziehen. Bei Bedarf Fachwerkstatt aufsuchen.
Alle 6-8 Wochen (je nach Fahrstreckenleistung)	Radbefestigungen Radmuttern oder -schrauben auf festen Sitz prüfen	Selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Gelöste Radmuttern oder -schrauben fest anziehen und nach 10 Betriebsstunden bzw. 50 km nachziehen. Bei Bedarf Fachwerkstatt aufsuchen.

WANN	WAS	ANMERKUNG
<p>Alle 2 Monate (je nach Fahrstreckenleistung)</p>	<p>Reifenprofil überprüfen Mindestprofiltiefe = 1 mm</p>	<p>Sichtprüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Bei abgefahrenem Reifenprofil oder einer Beschädigung der Reifen Fachwerkstatt zur Instandsetzung hinzuziehen.</p>
<p>Alle 6 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)</p>	<p>Überprüfen Sie – Sauberkeit. – Allgemeinzustand.</p>	<p>Siehe Kapitel <i>Instandhaltung</i> auf Seite 42. Selbst oder mit Hilfsperson durchführen.</p>
<p>Empfehlung des Herstellers: Alle 12 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)</p>	<p>Inspektionsarbeiten – Fahrzeug – Ladegerät</p>	<p>Vom Fachhändler durchzuführen.</p>

Sicherungen

Sicherung nur durch eine des gleichen Typs ersetzen!

Sicherungen austauschen

Vor dem Austauschen von Sicherungen den Elektrorollstuhl auf einer ebenen Fläche abstellen und gegen Wegrollen sichern.

☞ Dazu das Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhles* auf Seite 11 beachten.

Neue Sicherungen sind z. B. an Tankstellen erhältlich.

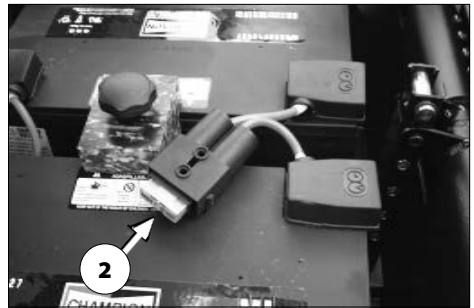
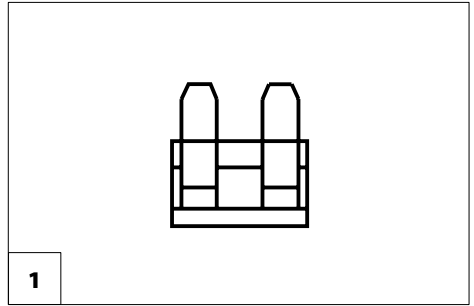
☞ Bei erneutem Durchbrennen der Sicherung die Schadensursache von einem Fachhändler beheben lassen.

Sicherung

Haupt-/Batteriesicherung [1]

Die Flachsicherung für den Haupt-/Batteriestrom steckt in dem Sicherungshalter unter dem Sitz, auf den Batterien (2).

☞ Das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 44 beachten!



Reifenschaden bei Luftbereifung

Zur Behebung einer Reifenpanne empfiehlt sich die Anwendung einer im Fachhandel erhältlichen Schaumpatrone. – Anschließend ist unverzüglich die Fachwerkstatt aufzusuchen.

Beleuchtung

- ☞ Wenn eine Blinkerglühlampe defekt ist, dann blinkt die verbleibende mit der doppelten Frequenz.
- ☞ Beim Austausch immer Beleuchtungskörper mit gleichen Leistungsdaten einsetzen.

Fahrscheinwerfer einstellen

Senkrechte Ausrichtung

Der Fahrscheinwerfer muss so eingestellt sein, dass der Lichtkegel auf der Fahrbahn sichtbar ist. – Den unteren Rand des Lichtkegels auf etwa 3 Meter vor dem Rollstuhl einstellen.

- ☞ **Hinweis:**
Nach einer Sitzneigungsverstellung ist der Fahrscheinwerfer ggf. neu einzustellen.

Zum Einstellen des Fahrscheinwerfers die Streuscheibe [1] am oberen oder unteren Rand eindrücken.



Störungsbehebung

Störung	Ursache	Behebung
LED/LCD-Anzeige des Bedienmodules leuchtet nach dem Einschalten nicht auf.	Haupt-/Batteriesicherung ist defekt oder ist nicht richtig eingesteckt.	Defekte Sicherung austauschen bzw. Kontakte säubern und richtig einstecken.
	Steckverbindung der Stromversorgung ohne Kontakt.	Steckverbindungen prüfen.
Elektrorollstuhl fährt nicht an.	Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb steht auf Schiebebetrieb.	Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb auf Fahrbetrieb stellen und einrasten lassen.
	Steckverbindung am Antrieb ohne Kontakt.	Von Fachwerkstatt Instandsetzen lassen.
	Batterien oder Stromversorgung defekt.	Von der Fachwerkstatt instandsetzen lassen.
Fehlercodeanzeige	Siehe Bedienungsanleitung < <i>Bedienmodul</i> >.	Siehe unter < <i>Fehlerdiagnose</i> > in der Bedienungsanleitung für das Bedienmodul.
Beleuchtung nicht aktiv.	Glühlampe defekt.	Neue Glühlampe einsetzen.
	Beleuchtungs- oder Fahrlektronik defekt.	Von der Fachwerkstatt instandsetzen bzw. austauschen lassen.

GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE

Übersetzen aus dem Elektrorollstuhl

Das Umsteigen in bzw. aus dem Elektrorollstuhl darf nur bei ausgeschaltetem Fahrzeug und betätigter Feststellbremse bzw. auf Fahrbetrieb geschwenktem Umschalthebel erfolgen.

Fahren Sie so nah wie möglich mit dem Elektrorollstuhl an den Platz an den Sie aus dem Elektrorollstuhl wechseln wollen. Stützen Sie sich beim Überwechseln keinesfalls auf dem Bedienmodul ab.

- ☞ Hierzu sind zusätzlich die Kapitel *Sichern des Elektrorollstuhles* auf Seite 11, *Beinstützungerteil* auf Seite 19 und *Armlehnen* auf Seite 23 zu beachten.
- ☞ Wir empfehlen das Übersetzen aus dem Elektrorollstuhl mit einer Hilfsperson durchzuführen.

Gefällstrecken, Steigungen oder quergeneigte Fahrbahn

Ab einer bestimmten Fahrbahnneigung ist die Kippsicherheit und das Brems- und Lenkverhalten aufgrund reduzierter Bodenhaftung erheblich eingeschränkt.

- ☞ Das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 44 beachten.

Lehnen Sie sich an Steigungen, Gefällen und quergeneigten Fahrbahnen nie hangabwärts herüber.

Vermeiden Sie ruckartige Fahrzustandsänderungen.

Bei Kurvenfahrt und beim Wenden auf Steigungen und Gefällen besteht Kippgefahr.

Die auf der Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist auf Gefällestrrecken wesentlich geringer als auf der Ebene und wird durch

schlechte Straßenverhältnisse (z. B. Nässe, Schnee, Splitt, Verschmutzung) weiter verringert. Ein gefährliches Rutschen der gebremsten Räder und eine damit verbundene ungewollte Kursabweichung ist durch eine vorsichtige, angepasste Bremsung auszuschließen.

Am Ende des Gefälles achten Sie darauf, dass die Fußplatten nicht den Boden berühren und Sie durch plötzliches Bremsen gefährden.

Quergeneigte Fahrbahnen (z. B. seitlich geneigter Gehsteig) bewirken ein Drehen Ihres Rollstuhls in Tal-Richtung. Dieses Abdriften müssen Sie bzw. eine Begleitperson durch Gegenlenken ausgleichen

Überwinden von Hindernissen

Wägen Sie ab, welche Art der Hindernisüberwindung für die individuelle Situation zweckmäßig ist.

Prüfen Sie nach einer Kollision mit einem Hindernis alle freiliegenden Kabel, sowie das Fahrzeug auf Beschädigung.

Jede Hindernisüberwindung stellt ein Risiko dar!

Die Hindernisüberwindung ist eine besondere Gefahrensituation, in der u. a. eine Kombination von Sicherheitshinweisen aus den Gefällstrecken, Steigungen und quergeneigten Fahrbahnen zu berücksichtigen ist.

An kleinere Hindernisse, z. B. Absätze/Kanten, stets langsam und im rechten Winkel (90°) heranfahren, bis die Vorderräder das Hindernis fast berühren. Das Hindernis vorwärts mit beiden Vorder- bzw. Hinterrädern gleichzeitig überfahren, um ein seitliches Kippen des Rollstuhls zu vermeiden.

Zu Abgründen, Treppen, Abhängen, Ufern usw. einen so großen Sicherheitsabstand

halten, dass ausreichend Platz/Strecke zum Reagieren, Bremsen und Wenden bleibt.

Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr

Ihr Elektrorollstuhl ist werksseitig mit Rückstrahlern ausgestattet.

Bei schlechten Sichtverhältnissen und besonders bei Dunkelheit empfehlen wir eine aktive Beleuchtungsanlage zu montieren und einzuschalten, um besser sehen zu können und selbst gesehen zu werden.

- ☞ Bei Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr ist der Nutzer für den funktions- und betriebssicheren Zustand des Elektrorollstuhls verantwortlich.
- ☞ Vermeiden Sie bei Fahrten im Dunkeln die Benutzung von Fahrbahnen und Radwegen.
- ☞ Achten Sie darauf, dass Fahrscheinwerfer, Blink- und Rückleuchten sowie Reflektoren nicht durch Kleidung oder andere am Rollstuhl befestigte Gegenstände abgedeckt werden.

INSTANDHALTUNG

Bereifung

Nachfolgende Punkte sind zu überprüfen:

- der Reifendruck (nur bei Luftbereifung)
 - ☞ Dazu das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 44 oder den seitlichen Aufdruck auf der Reifendecke beachten.
- frei von Beschädigungen.

Reinigung und Pflege

Den Elektrorollstuhl nicht mit einem Hochdruckreiniger abspritzen! – Kurzschlussgefahr!

Die Beleuchtungseinrichtungen stets sauber halten und vor jedem Fahrtantritt auf Funktion prüfen.

Zur Pflege sollten silikonfreie Reinigungs- und Pflegemittel auf Wasserbasis verwendet werden.

- ☞ Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Keine aggressiven Reinigungsmittel, z. B. Lösungsmittel, sowie harte Bürsten u.s.w. verwenden.

Polster und Bezüge

Die Polster und Bezüge sind in der Regel mit Pflegeanweisungen (Pflegeschild) versehen.

- ☞ Dazu das Kapitel *Bedeutung der Symbole auf den Waschanleitungen* auf Seite 55 beachten.

In sonstigen Fällen gelten folgende Hinweise:

- ☞ Die Polster mit warmem Wasser und Handpülmittel säubern.

- ☞ Flecken mit einem Schwamm oder mit einer weichen Bürste entfernen.
 - Hartnäckige Verschmutzung unter der Verwendung eines handelsüblichen Feinwaschmittels abwischen.
- ☞ Keine Nasswäsche! Nicht in der Waschmaschine waschen!

Mit klarem Wasser nachwischen und trocknen lassen.

Kunststoffteile

Die Kunststoffverkleidungen werden durch nicht ionische Tenside sowie durch Lösungsmittel und insbesondere Alkohole angegriffen.

Die Kunststoffverkleidungen o. a. bestehen aus hochwertigen Kunststoffen.

Die Kunststoffteile nur mit warmem Wasser und Neutralreiniger oder Schmierseife säubern.

Bei der Verwendung von handelsüblichen Kunststoffreinigern sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Beschichtung

Durch die hochwertige Oberflächenveredelung ist ein optimaler Korrosionsschutz gewährleistet.

Sollte die Beschichtung durch Kratzer o. ä. einmal beschädigt sein, so können die Stellen mit einem von uns über den Fachhändler erhältlichen Lackstift ausgebessert werden.

Ein gelegentliches leichtes Ölen der beweglichen Teile sorgt für deren lange Funktion.

Desinfektion

Wird das Produkt von mehreren Personen genutzt (z. B. im Pflegeheim), so ist die Anwendung eines handelsüblichen Desinfektionsmittels vorgeschrieben.

Vor der Desinfektion sind die Polster und Griffe zu reinigen.

Eine Sprüh- oder Wischdesinfektion ist mit geprüften und anerkannten Desinfektionsmitteln zugelassen.

- ☞ Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Eine Liste der vom Robert Koch Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren finden Sie unter:

< <http://www.rki.de> >.

Bei der Anwendung von Desinfektionsmitteln kann es vorkommen, dass u. U. Oberflächen durch die Anwendung in Mitleidenschaft gezogen werden, die die längerfristige Funktionsfähigkeit der Bauteile einschränken können.

Wiedereinsatz

Vor jedem Wiedereinsatz ist der Elektrorollstuhl einer kompletten Inspektion zu unterziehen.

- ☞ Die für den Wiedereinsatz erforderlichen hygienischen Maßnahmen sind nach einem validierten Hygieneplan durchzuführen.

Sollte Ihr Fachhändler eine Überarbeitung/Aufbereitung oder wesentliche Veränderungen an Ihrem Fahrzeug, ohne Verwendung von Original-Ersatzteilen durchführen, so bedeutet dieses u. U. ein erneutes Inverkehrbringen Ihres Fahrzeuges. Dieses hat zur weiteren Folge, dass Ihr Fachhändler ggf. neue Konformitätsbewertungen und Prüfungen durchführen muss.

Instandsetzung

Zur Durchführung von Instandsetzungsarbeiten wenden Sie sich vertrauensvoll an den ortsansässigen Fachhändler oder eine andere Fachwerkstatt. Sie sind in die Ausführung der Arbeiten eingewiesen und haben geschultes Personal.

Service

Falls Sie Fragen haben sollten oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an den ortsansässigen Fachhändler, der Beratung, Service sowie Reparaturen übernehmen kann.

Ersatzteile

Sicherheitsrelevante Teile oder Baugruppen sind nur von einer Fachwerkstatt einzubauen. – Unfallgefahr!

Ersatzteile sind nur über einen Fachhändler zu beziehen. Im Falle einer Reparatur sind nur Original-Ersatzteile zu verwenden!

- ☞ Bauteile von Fremdfirmen können Störungen hervorrufen.

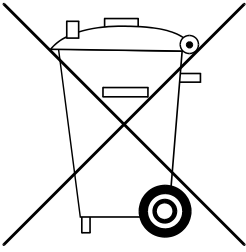
Eine Ersatzteilliste mit den entsprechenden Artikelnummern und Zeichnungen führt ihr Fachhändler.

Für eine korrekte Ersatzteil-Lieferung ist in jedem Fall die entsprechende Serien-Nr. (SN) des Fahrzeuges mit anzugeben! Diese finden Sie auf dem Typenschild.

Bei jeder vom Fachhändler durchgeführten Änderung/Modifizierung am Fahrzeug sind ergänzende Informationen wie z. B. Montage-/Bedienungshinweise der Bedienungsanleitung des Fahrzeuges beizulegen sowie das Datum der Änderung festzuhalten und bei Ersatzteilbestellungen mit anzugeben.

Dadurch soll bei späteren Ersatzteilbestellungen eine falsche Bestellangabe verhindert werden.

Entsorgung



Die Entsorgung muss gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.

Erfragen Sie bitte bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung nach örtlichen Entsorgungsunternehmen.

TECHNISCHE DATEN

Reichweite

Die Reichweite hängt im entscheidenden Maße von folgenden Faktoren ab:

- Batteriezustand,
- Gewicht des Fahrers,
- Fahrgeschwindigkeit,
- Fahrweise,
- Fahrbahnbeschaffenheit,
- Fahrbedingungen,
- Umgebungstemperatur.

Die von uns angegebenen Nenndaten sind unter folgenden Bedingungen realistisch:

- Umgebungstemperatur 27 °C.
- 100 % Nennkapazität der Antriebsbatterien nach DIN-Norm.
- Neuwertige Antriebsbatterien mit mehr als 5 Ladezyklen.
- Nennbelastung mit 100 kg.
- Ohne wiederholtes Beschleunigen.

- Ebener fester Untergrund.

Stark eingeschränkt wird die Reichweite durch:

- häufige Bergauffahrt,
- schlechten Ladezustand der Antriebsbatterien,
- niedrige Umgebungstemperatur (z. B. im Winter),
- häufiges Anfahren und Bremsen (z. B. im Stadtverkehr),
- gealterte, sulfatierte Antriebsbatterien,
- zwangsläufig notwendige, häufige Lenkmanöver,
- reduzierte Fahrgeschwindigkeit (besonders bei Schrittempo).

In der Praxis vermindert sich dabei die unter „Normalbedingungen“ noch erreichbare Reichweite auf ca. 80 – 40 % des Nennwertes.

Steigfähigkeit

Steigungen und Gefälle über die zulässigen Werte sind aus Sicherheitsgründen (z. B. bei Rampen) nur ohne Fahrer zu befahren!

Angaben nach ISO 7176-15 für Modell 2.322

	min	max
Gesamtlänge mit Beinstütze	mm	mm
Gesamtbreite	mm	mm
Gesamtmasse	kg	kg
Nutzermasse (incl. Zuladung)	– kg	kg
Masse des schwersten Teils	kg	kg
Ist-Sitztiefe	– mm	mm
Ist-Sitzbreite	mm	mm
Faltlänge	– mm	– mm
Faltbreite	– mm	– mm
Falthöhe	– mm	– mm
Sitzflächenhöhe an Vorderkante (ohne Sitzkissen)	mm	mm
Sitzwinkel	°	°
Rückenlehnenwinkel	°	°
Rückengurthöhe	mm	mm
Fußstützen bis Sitz (Unterschenkellänge)	– mm	– mm
Statische Stabilität bergab	–°	°
Statische Stabilität bergauf	–°	°
Statische Stabilität seitwärts	–°	°
Dynamische Stabilität bergauf	–°	°
Winkel Beinstütze - Sitzfläche	°	°
Armlehnenhöhe ab Sitzfläche	mm	mm
Rückenlehne bis Vorderkante Armlehne	mm	mm
Hindernisüberwindung	mm	mm
Mindestwendekreisradius	mm	–
Höchstgeschwindigkeit vorwärts (je nach Ausstattung)	6 km/h	15 km/h
Mindestbremsweg ab Höchstgeschwindigkeit	mm	mm
Reichweite	km	km
Horizontalposition Achse	mm	mm

Weitere Technische Daten für Modell 2.322

	min	max
Schallpegel		< 70 dB(A)
Schutzgrad		IP X4
Wenderaum	mm	
Antriebssteuerung		24 V / 100 A
Antriebsleistung		W
Hauptsicherung		A
Beleuchtung		6 V / 12 V
Zuladung	- kg	kg
Achslast vorn	- kg	kg
Achslast hinten	- kg	kg
Bodenfreiheit Antrieb		mm
Leergewicht (mit Antriebsbatterien)	kg	- kg
Leergewicht (ohne Antriebsbatterien)	kg	- kg
Gesamthöhe	mm	mm

Transportmaße

Länge (incl. Stützrollen, ohne Beinstützen)	mm	- mm
Breite (ohne Armlehnen)	mm	- mm
Höhe ohne Armlehne	mm	mm

Klimatechnische Angaben

Umgebungstemperatur	-25 °C bis +50 °C
Lagertemperatur mit Antriebsbatterien	-25 °C bis +50 °C
Lagertemperatur ohne Antriebsbatterien	-40 °C bis +65 °C

Lenkrad

4.00 – 5 (12,5" = \varnothing 320 mm) | Luft, max. 2,5 bar (35 psi)

Antriebsrad

5.30/4.50 – 6 (14" = \varnothing 360 mm) | Luft, max. 2,5 bar (35 psi)

min

max

Antriebsbatterien

2 x 12 V 43 Ah (5 h) / 50 Ah (20 h)	geschlossen	
max. Batterieabmessung (LxBxH)	mm	
Ladestrom		12 A

TECHNISCHE DATEN

Modell 2.322

Alle Angaben innerhalb der folgenden Tabellen beziehen sich auf die Standardausführungen des entsprechenden Modells.

Maßtoleranz $\pm 1,5$ cm, $\pm 2^\circ$.

Modell:.....Elektrorollstuhl Modell 2.322
Typenschild:.....hinten rechts am Haupttrahmen
Anwendungsklasse nach DIN EN 12184:..... B - Optimus 2 / C - Optimus 2 S
Lebensdauer:..... 5 Jahre
Schallpegel:..... < 70 dB(A)
Schutzgrad:..... IP X4

Elektrische Anlage:

Antriebssteuerung:24 Volt
Hauptsicherung:..... 100 A
Beleuchtung:6 / 12 Volt

Abmessungen mit Sitz Ergoseat (Code 948 / 950 ohne Kopfstütze):

Länge über Fußplatten: 1190 mm
Breite allgemein:..... 680 mm
Höhe:..... 1100 mm
Sitztiefe (min. / max.):..... 45 / 49 cm
Sitztiefe (Werkseinstellung):..... 49 cm
Sitzbreite bei Code 43 (min. / max.):..... 38 / 50 cm
Sitzbreite bei Code 43 (Werkseinstellung):..... 43 cm
Sitzbreite bei Code 48 (min. / max.):..... 48 / 56 cm
Sitzbreite bei Code 48 (Werkseinstellung):..... 48 cm
Sitzhöhe:..... 58 cm
Sitzneigung (min. / max.):..... $5^\circ / 20^\circ$
Sitzneigung (Werkseinstellung):..... 5°
Rückenlehnenhöhe:..... 54 cm
Armlehnenhöhe ab Oberkante Sitz (min. / max.):..... 17 / 27 cm

Transportmaße mit Sitz Ergoseat (ohne Beinstützen, ohne Kopfstütze):

Länge: 1030 mm
Breite:..... 680 mm
Höhe (Rückenlehne nach vorn auf den Sitz geklappt):..... 780 mm

Abmessungen mit Sitz Ergostar (Code 961 ohne Kopfstütze):

Länge über Fußplatten:	1190 mm
Breite allgemein:.....	680 mm
Höhe:.....	1170 mm
Sitztiefe:	50 cm
Sitzbreite bei Code 24:.....	50 cm
Sitzbreite bei Code 106 (min. / max.):.....	43 / 56 cm
Sitzbreite bei Code 106 (Werkseinstellung):.....	50 cm
Sitzhöhe:.....	59 cm
Sitzneigung (min. / max.):.....	7° / 22°
Sitzneigung (Werkseinstellung):.....	7°
Rückenlehnenhöhe:.....	64 cm
Armlehnenhöhe ab Oberkante Sitz	
Bei Code 24 (min. / max.):	21 / 25 cm
Bei Code 106 (min. / max.):.....	15 / 25 cm

Transportmaße mit Sitz Ergostar (ohne Beinstützen, ohne Kopfstütze):

Länge (Rückenlehne nach vorn):.....	1030 mm
Länge (Rückenlehne nach hinten):	1340 mm
Breite:.....	680 mm
Höhe (Rückenlehne nach vorn):	950 mm
Höhe (Rückenlehne nach hinten):.....	720 mm

Abmessungen mit Sitz Recaro:

Länge über Fußplatten:	1190 mm
Breite allgemein:.....	680 mm
Höhe (min. / max.):.....	1300 / 1360 mm
Höhe (ohne Kopfstütze):	1130 mm
Sitztiefe:	48 cm
Sitzbreite (min. / max.):.....	46 / 56 cm
Sitzbreite (Werkseinstellung):.....	46 cm
Sitzhöhe:.....	63 cm
Sitzneigung (min. / max.):.....	20° / 35°
Sitzneigung (Werkseinstellung):.....	20°
Rückenhöhe (mit Kopfstütze) (min. / max.):	81 / 87 cm
Rückenlehnenhöhe:.....	64 cm
Armlehnenhöhe ab Oberkante Sitz (min. / max.):.....	18 / 28 cm

Transportmaße mit Sitz Recaro (ohne Beinstützen, ohne Kopfstütze):

Länge (Rückenlehne nach vorn):.....	1030 mm
Länge (Rückenlehne nach hinten):.....	1260 mm
Breite:.....	680 mm
Höhe (Rückenlehne nach vorn):.....	900 mm
Höhe (Rückenlehne nach hinten):.....	800 mm

Bereifung:

Lenkrad (hinten):.....	4.00 – 5 (12,5" = \varnothing 320 mm)
Antriebsrad (vorn):.....	5.30/4.50 – 6 (14" = \varnothing 360 mm)

Reifenfülldruck:

Lenkrad:.....	2,5 bar (35 psi)
Antriebsrad:.....	2,5 bar (35 psi)

Klimatechnische Angaben:

Umgebungstemperatur:.....	-25 °C bis +50 °C
Lagertemperatur mit Antriebsbatterien:.....	-25 °C bis +50 °C
Lagertemperatur ohne Antriebsbatterien:.....	-40 °C bis +65 °C

Antriebsbatterien:

Antriebsbatterien, geschlossen:.....	2 x 12 V 70 Ah (5 h) / 79 Ah (20 h)
Antriebsbatterien, geschlossen:.....	2 x 12 V 80 Ah (5 h) / 97 Ah (20 h)
Antriebsbatterien, geschlossen:.....	2 x 12 V 105 Ah (5 h) / 120 Ah (20 h)
max. Batterieabmessung (LxBxH):.....	26 x 17,1 x 25,1 cm
oder.....	32,9 x 17,1 x 23,7 cm
oder.....	34,5 x 17,4 x 26,2 cm

Reichweite (siehe Fahrstreckenleistung):

mit Antriebsbatterien, geschlossen

79 Ah (20 h) bei 6 km/h:.....	50 km
79 Ah (20 h) bei 10 km/h:.....	45 km
97 Ah (20 h) bei 6 km/h:.....	70 km
97 Ah (20 h) bei 10 km/h:.....	60 km
97 Ah (20 h) bei 15 km/h:.....	50 km
120 Ah (20 h) bei 6 km/h:.....	85 km
120 Ah (20 h) bei 10 km/h:.....	75 km
120 Ah (20 h) bei 15 km/h:.....	60 km

Ladegerät:

für Batterien bis max. 65 Ah (20 h)	24 V / 6 A
für Batterien bis max. 85 Ah (20 h)	24 V / 8 A
für Batterien bis max. 125 Ah (20 h)	24 V / 12 A
max. zulässiger Ladestrom:	12 A

Leistung - elektrisch (siehe Fahrstreckenleistung):

Höchstgeschwindigkeit vorwärts:	6 km/h / 10 km/h / 15 km/h
Motor-Dauerleistung (6 km/h / 10 km/h):	950 Watt bei 3200 1/min
Motor-Dauerleistung (15 km/h):	950 Watt bei 4200 1/min
max. Strom der Leistungselektronik (6 km/h / 10 km/h):	130 A
max. Strom der Leistungselektronik (15 km/h):	180 A

Leistung - mechanisch (siehe Fahrstreckenleistung):

max. Hindernishöhe aufwärts:	ca. 110 mm
(mit 0,5 m Anfahrweg)	
max. Hindernishöhe abwärts:	ca. 130 mm
Bodenfreiheit (Antrieb / Rahmen):	110 / 140 mm
min. Wendekreisradius:	ca. 1200 mm
min. Wenderaum:	ca. 1400 mm
zul. Steigung:	10° (18 %)
zul. Gefälle:	10° (18 %)
zul. Quergefälle:	10° (18 %)
statische Kippsicherheit in alle Richtungen:	15,5° (28 %)

Gewichte (Grundausrüstung):

Die Klammerwerte () gelten für Fahrzeuge mit 15 km/h:

zul. Gesamtgewicht 6 km/h / 10 km/h / (15 km/h):.....	330 / (300) kg
zul. Achslast vorn:.....	210 / (190) kg
zul. Achslast hinten:.....	140 / (130) kg

max. Nutzergewicht (einschließlich Zuladung):

bis 10 km/h:.....	150 kg
bis 15 km/h:.....	120 kg

max. Zuladung: 10 kg

Leergewicht (mit 79 Ah Batterien, geschlossen, à 24 kg): ca. 120 kg

Leergewicht (mit 97 Ah Batterien, geschlossen, à 32 kg): ca. 136 kg

Leergewicht (mit 120 Ah Batterien, geschlossen, à 40 kg): ca. 152 kg

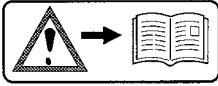
Leergewicht ohne Antriebsbatterien: ca. 72 kg

- ☛ Alle Gewichtsangaben beziehen sich auf die Grundausrüstung ohne elektrische Verstellungen.

Gewicht der schwersten Einzelkomponente:

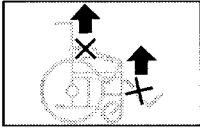
Elektrische Beinstütze (Code 86):4,4 kg

Bedeutung der Klebeschilder auf dem Elektrorollstuhl



Achtung!

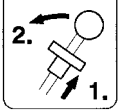
Bedienungsanleitungen sowie beiliegende Dokumentationen lesen.



Elektrorollstuhl nicht über Armlehnen oder Beinstützen anheben.
Abnehmbare Teile sind nicht zum Tragen geeignet.



Fahrbetrieb



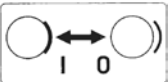
Umstellung auf Schiebetrieb beim Umschalthebel rechts.



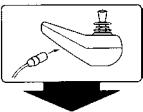
Schiebetrieb



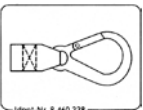
Nur auf ebenen Flächen schieben.



Trommelbremse
gebremst / gelöst



Hinweis auf Ladebuchse



Befestigungsmöglichkeit für Transportsicherungen.



Hinweis auf Quetschgefahr. – Nicht hineingreifen



Das Produkt ist **nicht** als Sitz in einem KFZ zugelassen

Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild



Hersteller



Bestellnummer



Seriennummer



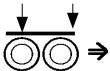
Produktionsdatum (Jahr – Kalenderwoche)



zul. Benutzergewicht



zul. Gesamtgewicht



zul. Achslasten



zul. Steigung



zul. Gefälle

max. ... km/h

zul. Höchstgeschwindigkeit



Das Produkt ist als Sitz in einem KFZ zugelassen



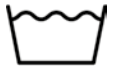
Das Produkt ist **nicht** als Sitz in einem KFZ zugelassen.

Bedeutung der Symbole auf den Waschanleitungen

(die Symbole entsprechen dem europäischen Standard)



Feinwaschgang bei der angegebenen maximalen Waschtemperatur in °C



Normalwaschgang bei der angegebenen maximalen Waschtemperatur in °C



Nicht Bleichen



Nicht Trockner geeignet



Nicht Bügeln



Nicht chemisch Reinigen

INSPEKTIONSNACHWEIS

Fahrzeugdaten:

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Serien-Nr. (SN):

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 1. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 2. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 3. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 4. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion 5. Jahr (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE

Für dieses Produkt übernehmen wir im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen die gesetzliche Gewährleistung und eine Garantie entsprechend unseres ausgewiesenen Qualitätservices. Für Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche wenden Sie sich bitte mit dem nachfolgenden GEWÄHRLEISTUNGS- / GARANTIE-ABSCHNITT und den darin benötigten Angaben über die Modellbezeichnung, die Lieferschein-Nr. mit Lieferdatum und Seriennummer (SN) an Ihren Fachhändler.

Die Seriennummer (SN) ist vom Typenschild abzulesen.

Voraussetzung für die Anerkennung von Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüchen ist in jedem Fall der bestimmungsgemäße Gebrauch des Produktes, die Verwendung von Original-Ersatzteilen durch Fachhändler sowie die regelmäßige Durchführung von Wartung und Inspektion.

Für Oberflächenbeschädigungen, Bereifung der Räder, Beschädigungen durch gelöste Schrauben oder Muttern sowie ausgeschlagene Befestigungsbohrungen durch häufige Montagearbeiten ist die Garantie ausgeschlossen.

Weiterhin sind Schäden an Antrieb und Elektronik ausgeschlossen, die auf eine unsachgemäße Reinigung mit Dampfstrahlgeräten bzw. absichtliche oder unabsichtliche

Wässerung der Komponenten zurückzuführen sind.

Störungen durch Strahlungsquellen wie Handys mit großer Sendeleistung, HiFi-Anlagen und andere starke Störstrahler außerhalb der Normspezifikationen können nicht als Gewährleistungs- bzw. Garantieansprüche geltend gemacht werden.

Achtung:

! Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne unsere Zustimmung führen zum Erlöschen sowohl der Gewährleistungs- und Garantieansprüche als auch der Produkthaftung allgemein.

Hinweis:

Diese Bedienungsanleitung als Bestandteil des Produktes ist bei einem Benutzer- sowie Besitzerwechsel diesem mitzugeben.

Technische Änderungen im Sinne des Fortschrittes behalten wir uns vor.



Dieses Produkt ist konform mit der EG-Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte.

Gewährleistungs- / Garantie-Abschnitt

Bitte ausfüllen! Im Bedarfsfall kopieren und die Kopie an Ihren Fachhändler einsenden.

Gewährleistung / Garantie

Modellbezeichnung:

Lieferschein-Nr.:

SN (siehe Typenschild):

Lieferdatum:

Stempel des Fachhändlers:

Inspektionsnachweis zur Übergabe

Fahrzeugdaten:

Serien-Nr. (SN):

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Ihr Fachhändler

MEYRA GmbH



Meyra-Ring 2
D-32689 Kalletal-Kalldorf



Tel +49 5733 922 - 311
Fax +49 5733 922 - 9311



info@meyra.de

www.meyra.de
